

Notizen zur Predigt 1. Teil

Vision und Schwerpunkte 2025

Einleitung Wie wir als GL arbeiten und warum

Es gibt Leute

- ... die lieben es in der Gemeinde vor auszuplanen. Mit ihren Gedanken sind sie oft irgendwo in der Zukunft. Sie malen sich aus, wie etwas idealerweise aussehen könnte. In welche Richtung man gehen sollte und mit welchen Maßnahmen man dort hinkommt. Sie machen sich viel Gedanken über Struktur nach. Das ist ihre Art, Gott ernst zu nehmen und Verantwortung zu übernehmen. Damit wollen sie Gott ehren.
- Dann gibt es aber auch Leute, die möchten im „Jetzt“ sein. Wenn sie die Bibel lesen und mit Gott reden, ihn fragen, was sie HEUTE tun sollen. Das ist für sie echte Spiritualität. In der Beziehung zu Gott merken sie am ehesten, was heute passt. Mit diesem Lebensstil möchten sie Gott ehren.

Also der Vorausdenkende, Planende und der Spontane aus dem Effekt heraus agierende. Die zwei Typen können sich auf den Keks gehen...

Wir als Gemeindeführung schätzen beides. Beides soll in der Gemeinde Platz haben. Beides ist sogar sehr wichtig für uns als Gemeinde.

Wir treffen uns als Gemeindeführung alle 14 Tage, fürs Gebet, Bibelstudium und fürs Vorausplanen.

Im September verbringen wir jeweils 2-3 Tage zusammen irgendwo auf einer Hütte. Da fragen wir uns intensiv, was für einen Schwerpunkt wir als Gemeinde im nächsten Jahr legen möchten.

Und dann haben wir im November die Visionstage, wo wir unsere Vision und unseren Schwerpunkt für das nächste Jahr genauer ausgeführt.

Vision 2025

FOLIE: „Wir wollen so sehr in Jesus verwurzelt sein, dass eine Kultur entsteht, die für deine Freunde ideal ist, Jesus zu erleben.“

Unser Glaube braucht Tiefe. Wir möchten fest verwurzelt sein in Jesus. Das ist die Grundlage unserer Vision – das sind unsere Wurzeln, wo wir genährt werden und wo alles anfängt.

Wenn das Vertrauen und somit unsere Beziehung zu Jesus wächst, dann hat das immer Auswirkungen. Etwas wird sichtbar werden. Das wird sich nicht nur an unseren Programmen und Worten zeigen, sondern in allen Bereichen des Lebens. Es entsteht eine Kultur. Eine Kultur, in der die Werte von Jesus ausgelebt werden. Menschen können ein bisschen etwas von Jesus in der Gemeinde erleben. Jesus ist dann mitten unter uns und er wird uns prägen!

Nicht, dass wir als Christen besser sind als andere, oder bei uns alles passt – sicher nicht! Aber wir wissen wohin wir mit unseren Schwächen und unserem Versagen gehen können. Und das schafft eine Offenheit für seine eigenen Fehler und ganz einfach: Jesus wirken unter uns!

Und das zieht auch andere Menschen wieder an.

5 Schwerpunkte für 2025

1. Leidenschaft

Durch das Erfahren, durch die Begegnung mit Jesus entsteht Leidenschaft. Wo Seine Herrlichkeit gesehen wird, da kommt ein Prozess der Veränderung in Gang. (2. Kor.3.18)

Das Thema Leidenschaft möchten wir durch 2 Predigtreihen angehen:

- Die 10 Gebote – echt jetzt?
- Wie entsteht Leidenschaft für Jesus? Der Galaterbrief.

2. Jugend

- Rafael und Dorina
- Altersgruppen

3. Neuer Standort

- Wo?
 - Wissen wir noch nicht. Wenn ihr einen Vorschlag habt, kommt auf Daniel und mich zu. Wir sind am Hören wie Gott führt, und möchten auch auf eure Eindrücke hören
- Wer?
 - Stefan Lanz und ein Team unserer Gemeinde. Wer das ist, ist noch ganz offen.
- Wann?
 - Stefan fängt am 1. März an
 - Zuerst ein Projekt, was daraus dann geschieht wird sich zeigen.

4. Leiterwechsel

- 1. März
- Aufgaben neue aufteilen

5. Mitarbeiterkultur

Die Gemeinde in der Bibel

Wir als Gemeindeführung sind überzeugt davon, dass Gemeinde das Wichtigste auf unserem Planeten ist. ...natürlich Menschen betonen immer gerne, dass das, was sie gerade machen, besonders wichtig ist...

Darum lasst uns schauen, was die Bibel hierzu sagt. Gute Rhetorik, mit ausgedachten Argumenten und viel Emotionen reichen nicht – die Bibel aber schon.

Ich lese aus dem Brief von Paulus an die Gemeinde in Ephesus. Also der größte Teil des Neuen Testaments sind Briefe an Gemeinden – das sagt schon einiges.:

Ja, Gott hat ihm (Jesus) alles unter die Füße gelegt, und er hat ihn, den Herrscher über das ganze Universum, zum Haupt der Gemeinde gemacht. Sie ist sein Leib, und er lebt in ihr mit seiner ganzen Fülle – er, der alles und alle ´mit seiner Gegenwart` erfüllt.

NGÜ EPH 1:22+23

Paulus fängt mit dem Brief an, indem er die Herrlichkeit von Jesus ausmahlt. Und dann sagt er, dass dieser Jesus in der Gemeinde mit seiner ganzen Fülle lebt.

Naja, mag vielleicht für Ephesus gelten. Aber für unsere Gemeinde? Wir haben schon einige Baustellen, ganz schön viele Macken. Paulus, so sehe ich mich aber jetzt wirklich nicht... rede doch mal mit meiner Familie, da kommt auch einiges heraus, worauf ich nicht stolz bin.

Wir sind DEIN Leib? Du möchtest das? Und DU lebst in UNS? ...und nicht nur so ein bisschen, sondern mit deiner ganzen Fülle und mit deiner Gegenwart.

Also wenn du der Bibel vertraust, dann hat Gemeinde die Höchste Prio in deinem Leben. Das gilt natürlich nicht nur für die FEG Dornbirn, sondern für all die Gemeinden auf der ganzen Welt.

*'doch jetzt sollen die Mächte und Gewalten in der unsichtbaren Welt durch die **Gemeinde** die ganze Tiefe und Weite von Gottes Weisheit erkennen. '*

Epheser 3:10

Jesus lebt in der Gemeinde und durch die Gemeinde zeigt ER die ganze Tiefe und Weite der Weisheit Gottes.

Was Jesus da zeigt, werden wir in den Predig Reihen herausarbeiten.

Bist du mit uns als Gemeinde dabei?